

## **Eschenbach SG: Erfolgreiche Neophyten-Bekämpfungsaktion in Diemberg**

Zurzeit wird in Diemberg das kommunale Naturschutzgebiet Müliweiher aufgewertet.



Das mit Wurzeln des Essigbaums belastete Erdmaterial wurde komplett abgetragen und einer geeigneten Deponie zugeführt. – Foto: Gemeinde Eschenbach SG

Auf Höhe des umliegenden Geländes werden nun unterschiedlich dimensionierte Stillgewässer gebaut, welche mit wertvollen Kleinstrukturen ergänzt werden. Das Aufwertungsprojekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in der Gemeinde Eschenbach.

Insbesondere die Förderung von gefährdeten Amphibien und Reptilien steht dabei im Vordergrund.

### **Vielfältige Unterstützung**

Das Vorhaben ist Teil des bisher sehr erfolgreich verlaufenden Vernetzungsprojekts RapperswilJona/Eschenbach 2016-2022. Gemeinsam mit dem laufenden Landschaftsqualitätsprojekt leistet letzteres einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Umsetzung des Aufwertungsprojekts Müliweiher.

Weitere Geldgeber sind der Kanton St. Gallen, die Gemeinde Eschenbach, die Ernst Göhner Stiftung und der Fonds Landschaft Schweiz.

### **Kampf gegen invasive Pflanzenarten**

Als Teil des Aufwertungsprojekts wurde ein sehr grosser Bestand an Essigbäumen (*Rhus typhina*) entfernt und fachgerecht entsorgt. Essigbäume zählen zu den invasiven Neophyten, also exotischen Pflanzenarten welche sich bei uns unkontrolliert ausbreiten und die einheimische Flora und Fauna verdrängen.

Dank dem tatkräftigen Einsatz von Eigentümerschaft, Bewirtschafter, Unternehmer und der suisseplan Ingenieure AG sowie der Gemeinde Eschenbach, kann die betroffene Fläche künftig wieder landwirtschaftlich genutzt werden.

### **Auch Private können einen Beitrag leisten**

Die Bekämpfung von invasiven Neophyten funktioniert nur, wenn verschiedene Stellen erfolgreich zusammenarbeiten. Privatpersonen, welche invasive Neophyten in ihrem Garten entdecken oder Fragen zur fachgerechten Bekämpfung haben, können Sie sich gerne bei der Naturschutzkommission der Gemeinde Eschenbach melden. Weitere Informationen zum sachgerechten Umgang mit invasiven Neophyten finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.